

St. Primus informiert

Juni - Juli - August

Jahrgang 2022/ 2023 Nr. 3

Gemeindebrief der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Bargstedt

Bargstedt - Brest - Hollenbeck - Issendorf - Kakerbeck - Oersdorf - Ohrensen - Reith - Wohlerst





Liebe Leserinnen und Leser,

in den kommenden Wochen gibt es etwas zu feiern: Das Gemeindehaus wurde vor 30 Jahren eingeweiht und der Förderverein „Aufwind“ vor 15 Jahren ins Leben gerufen.

Für beide Anlässe laufen die Vorbereitungen und werden wieder Gelegenheit zu Begegnung und fröhlichem Miteinander einladen. Ebenso freuen wir uns auf den Besuch aus unserer Partnergemeinde Gimbi/ Äthiopien im Juni - eine Gelegenheit zum internationalen Austausch.

Musikalisch beginnt der Sommer wieder mit einem Konzert der Chöre. Auch hierzu wieder herzliche Einladung.

Viele gute, segensreiche Begegnungen und erholsame Sommertage wünscht Ihnen und euch

das Redaktion-Team

Titelbild: A. Hellmich

Aus dem Inhalt:

Ansprechpartner	34
Auf ein Wort	3
Aufwind 15 Jahre Jubiläum	10
Bericht aus dem KV	4
Blühwiese	5
Cross over	22
Ehrenamtliche	
Gemeindeseelsorge	6
Entlastung Förderverein	9
Freud und Leid	30
Gemeindehaus Jubiläum	4
Gimbi-Delegation	12
Gottesdienstkalender	18
Gruppen und Treffen	20
Info-Kasten Widerspruch	33
Impressum	35
Kinderstunde 7up	23
Kindertage	36
Konfirmandenanmeldung	21
KV-Wahl	27
Mitarbeiter-Dank	5
New Generation	22
Pfarrstellensituation Kirchenkreis	9
Pilgern vor Ort	16
Rückblick Dominoday	24
Rückblick Stille Woche	26
Signet offene Kirche	14
Sommerfreizeit	25
Sommerkirche	17
Sommerkonzert	11
Wir sind erreichbar	35

In die Welt gehen

Nun ist es passiert: Die Mitgliederzahlen der christlichen Gemeinschaften in Deutschland insgesamt sind unter die 50%-Marke gerutscht. Wir gehören nun zu einer Minderheit! Glaube und Zugehörigkeitsgefühl zu einer christlichen Gemeinschaft schwindet. Nun ist eingetreten, was sich lange angekündigt hatte!

Manche/r wird jetzt sagen: „Bei uns sieht es aber doch noch ganz gut aus!“ Ja, das stimmt. Der Mitgliederschwind ist auf dem Papier nicht so offensichtlich. Aber wann haben wir die meisten unserer Gemeindeglieder zuletzt gesehen? Spielt der Glaube im Alltag oder in Krisen noch eine Rolle oder kommt Kirche im Wesentlichen nur noch im Bereich der „Dienstleistungen“ wie Taufe, Konfirmation, Trauung und Beerdigung als festliches Beiwerk vor? Und welches verquere Bild vom Glauben und Gemeinschaft ist in den Köpfen vieler Menschen?

Darüber zu klagen und zu trauern ist wichtig und braucht seine Zeit und seinen Platz. Aber damit muss irgendwann Schluss sein! Unsere Aufgabe als Christ:innen ist es nicht, auf der Stelle zu treten oder sogar nur wehmütig zurück zu schauen, sondern vorwärts zu gehen, den Himmel dabei immer wieder in den Blick nehmend.

„Geht in die ganze Welt hinaus. Verkündet allen Menschen die gute Nachricht“ Mk16,15

Genau! Die Welt kommt nicht zu uns, sondern wir müssen in die Welt gehen. Aber wie?

In Vers 17 heißt es:

„Sie werden in meinem Namen... in unbekannteren Sprachen reden.“

Wenn ich mich entscheiden muss, dann für die jeweilige Sprache und Lebenswelt meines Gegenübers: Traditionen müssen sich unterordnen.

(An dieser Stelle möchte ich mich bei dem Jugendlichen entschuldigen, über den im Gottesdienst gelacht wurde: Woher sollte er wohl den Begriff „Handschmeichler“ kennen? Für ihn war es eben nur ein Stück Holz)

In der Sprache des Anderen zu sprechen, bedeutet für mich, Gottesdienste in neuem Gewand und/ oder an besonderen Orten zu feiern, interessante Begegnungsmöglichkeiten in ansprechender Form zu schaffen und Lebensthemen in den Blick zu nehmen, die die Menschen „umtreiben“. Wir bieten schon einiges, aber da geht noch mehr!



Liebevoll hinsehen und zuhören, bewusst hingehen und mitgehen, sich auf Augenhöhe begegnen: Das ist unsere starke christliche Seite. Wenn es uns immer mehr gelingt, unser Vertrauen und unseren Glauben in die Sprache und damit in die Welt unse-

res Gegenübers zu übersetzen, dann werden wir auch in Zukunft dabei sein: in der ganzen Welt!

Ich wünsche uns allen eine beschwingte und bewegte Sommerzeit:

„Geh aus mein Herz und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottsgaben!“

Eure/Ihre Elke Wiebusch

Bericht aus dem Kirchenvorstand

30 Jahre ...

... alt ist das „neue“ Gemeindehaus. Hin und wieder ist es immer noch so zu hören. Vorher war der „alte Konfirmandensaal“ das Gemeindehaus. Heute dient er als Wohnhaus.

Am 29. August 1993 wurde das heutige Gemeindehaus feierlich eingeweiht. Geplant war es schon lange.

Wie alles begann

Bereits in den 1980iger Jahren, in den letzten Amtsjahren von Pastor Uhlhorn, wurden erste Pläne für ein neues Gemeindehaus erstellt. Die Ereignisse der Zeit verhinderten jedoch die Umsetzung. Ein neuer Anlauf wurde in den ersten Amtsjahren von Pastor Weßeler unternommen. Allerdings musste sich der Kirchenvorstand entscheiden. Die Altarwand in der Kirche sollte erneuert werden ...und ein neues Gemeindehaus sollte gebaut werden. Beides zugleich ging nicht. Den Vorzug bekam das neue Gemeindehaus.

Mit viel Unterstützung und großem ehrenamtlichen Engagement wurde dieses Projekt unter der Leitung von Architekt Heinrich Wiebusch verwirklicht. „Ohne das überwältigende ehrenamtliche Engagement beim Bau und die große Spendenbereit-



Das Gemeindehaus hinter der Kirche
Foto: Hellmich

schaft wäre der Neubau nicht zustande gekommen.“ schreibt Friedrich Weßeler in der Chronik „777 Jahre St. Primus Bargstedt“. Welch ein Segen, dass dieses Haus errichtet wurde!

Einladend bis heute

Bis heute wirkt es mit seiner lichten Bauweise einladend getreu dem Spruchbalken über dem Haupteingang „Komm und sieh“. Diese Aufforderung stammt aus dem Johannesevangelium (Kapitel 1, Vers 46). Es geht darum, sich in Bewegung zu setzen und sich selbst ein Bild zu machen, wer Jesus ist.

In diesem Haus haben viele Menschen ein Stück des Himmels erlebt. Sie musizieren und singen. Sie kom-

men zusammen zum Diskutieren oder Feiern. Viele Begegnungen fanden und finden darin statt. Gemeinschaft wird erlebt. Es ist ein Haus für die Menschen, die einen Ort suchen, einander zu begegnen und gemeinsam etwas auf den Weg zu bringen. Gott sei Dank!

Feiern

Es heißt nicht nur Gemeindehaus, sondern es ist ein Haus für die Gemeinde und für gemeinsames Leben. Dieses wollen wir würdigen, wenn wir Mitarbeiterdank feiern.

Mitarbeiterdank

Das eine ist, dass wir ein Haus haben, in dem wir uns versammeln können. Das andere, dass Menschen dieses Haus mit Leben füllen. Gemeinde lebt von und mit den Menschen, die mitarbeiten.

Dieses feiern wir mit unserem Mitarbeiterdank-Fest

am 20. August um 10.30 Uhr.

Es ist ein mytime-Gottesdienst, also ein Gottesdienst, der sein ganz eigenes Gepräge hat. Vorbereitet von einem Team, musikalisch gestaltet von der Band, häufig ebenso mit Fisherman's Friends Chor. Wie auch viele andere Gottesdienste ist er immer wieder für eine Überraschung gut. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Lebenslieder“. Es dreht sich um Lieder, die in besonderen Lebenssituationen besonders sprechend wurden. Am 20. August dreht es sich um „Applaus, Applaus“ der Sportfreund Stiller.

„Applaus, Applaus“:

Das gilt auch all denen, die an irgendeiner Stelle mitwirken und die damit Gemeinde lebendig werden lassen, so dass sie aufblühen kann. **Also bitte den Termin vormerken ... und kommen!**

Es lohnt sich als Mitarbeiterdank und zum Jubiläum unseres Gemeindehauses: 20. August, Beginn 10.30 Uhr in der Kirche, anschließend gemeinsames Mittagessen.

Konkreteres kommt zu einem späteren Zeitpunkt auf der Homepage und in den anderen öffentlichen Bekanntmachungen.



Blühwiese

Zum Blühen soll es auch in ganz anderer Weise kommen. Die Wiese neben dem Kirchenbüro wurde nie genutzt, wurde aber so gepflegt, dass man sie nutzen könnte. Wenn sie keiner braucht, warum nutzen wir sie dann nicht anders? So soll sie zu einer Blühwiese werden, damit die Tierwelt einen größeren Nutzen davon hat als bisher.

Andreas Hellmich

Ehrenamtliche Seelsorgerin

Im Gottesdienst am 16. April wurde Elke Wiebusch mit Gebet und Segen in eine neue Aufgabe eingeführt: als ehrenamtliche Seelsorgerin.

Qualifiziert hat sie sich mit dem Kurs „Seelsorge als Begleitung - Basiskurs für ehrenamtlich Tätige“, den das Zentrum für Seelsorge - eine Fortbildungseinrichtung unserer Landeskirche - angeboten hat. Es war eine umfangreiche Ausbildung: 84 Unterrichtsstunden Theorie, 16 Unterrichtsstunden Interventionsgruppenarbeit, 32 - 48 Unterrichtsstunden als Praktikum, 4 Stunden Einzelsupervision ... und eine Hausarbeit zum Abschluss. „Am Ende bist Du fachkundiger geworden, um Menschen zu verstehen oder verstehen zu können. Du hast Kenntnisse der Psychologie und der Theologie erworben sowie Gesprächsführung noch einmal ganz anders reflektiert.“ So habe ich in der Einführungsansprache gesagt.

Im Interview ...

... erläutert Elke Wiebusch einiges.

Was hat dich motiviert?

Wir Christ:innen haben in unserem Glauben einen besonderen Schatz: Wir kennen Gott, der alle Menschen liebevoll ansieht, hört und hilft. Dass das so ist, hat Jesus auf vielfältige Weise gezeigt und gepredigt. Und er hat deutlich gemacht, dass es unsere Aufgabe ist, unsere Mitmenschen ebenso liebevoll als Gottes Geschöpfe wahrzunehmen und ihnen zur Seite zu stehen. Das ist mein innerer Antrieb: Gemeinschaft miteinander

und mit Gott zum Wohl der Menschen fördern und sichtbar machen.

Und dann kam ein Angebot ...

Ja, als ich von dem Ausbildungsangebot der Landeskirche gehört habe, war mir klar, dass ich das machen möchte: ehrenamtliche Seelsorgerin werden und immer mehr zu lernen, in angemessener und zugewandter Form und Weise ZuhörerIn und Begleiterin zu sein.

Wie meinst Du das?

Wir Menschen werden oft nur in unserer jeweiligen Funktion wahrgenommen, z.B. in der Partnerschaft, in der Familie, am Arbeitsplatz, in der Nachbarschaft, im Freundeskreis, in den „sozialen Medien“ usw. Wie es uns dabei und damit geht, verlieren wir leicht aus dem Blick, denn wir wollen möglichst allem und allen gerecht werden. Wir funktionieren.

Daneben brauchen wir aber Raum und Zeit, um über unsere Sorgen und Ängste, unsere Belastungen und Unsicherheiten, über unsere Zweifel und unsere Trauer zu reden. Wo kann ich einfach einmal „mein Herz ausschütten“ in der Gewissheit, dass nichts nach draußen dringt? Wie kann ich gut für mich und meine Seele sorgen?

Nun hast Du Dich fortgebildet. Was wird denn jetzt daraus?

Ich möchte gerne Ansprechpartnerin sein, wenn Sorgen und Nöte drücken, wenn die eigene Lebenssituation sich unerwartet ändert oder ändern soll, wenn ein persönlicher Zuspruch und ein Segen guttäten. Wenn einfach jemand zum Rede

gebraucht wird, nehme ich mir nach Absprache gerne die Zeit.

Und ich möchte gerne thematisch arbeiten. Eine große Not sehe ich gerade in dem Themenbereich „Demenz“ und in dem Zusammenhang besonders bei den verantwortlichen und/ oder pflegenden Angehörigen.

Demenz ist ein Thema, das viele bewegt. Keine Frage.

Was willst Du denn bewegen?

Es sind meistens die Kinder, die ihre Eltern auf diesem Weg mit und in die Demenz begleiten und zunehmend für sie die Verantwortung tragen. Welche Sorgen, Ängste und Unsicherheiten sich damit verbinden, erlebe ich gerade selbst. Es soll noch in diesem Jahr dazu 1 bis 2 Vorträge geben und ich möchte parallel anbieten, sich in einer

„Selbsthilfegruppe“ für Betroffene zusammenzufinden, Erfahrungen auszutauschen und sich gegenseitig zu stärken.

Ich komme noch einmal zurück zu **dieser Bezeichnung „ehrenamtliche Seelsorgerin“**. **Sonst wird gerne der Pastor/ die Pastorin als Seelsorger/in der Gemeinde bezeichnet**. Einige werden sich fragen: Ersetzt Du jetzt den Pastor?

Natürlich ersetze ich nicht den Pastor. Das sagt ja schon das Wort „ehrenamtlich“. Aber es kann ja nur gut sein, sich breiter aufzustellen. Du bist vielleicht gerade im Urlaub, Andreas, oder über ein Thema spricht es sich leichter mit einer Frau. Ich finde, möglichst wenig sollte uns daran hindern, das passende Gegenüber für ein seelsorgliches Gespräch zu finden.

(Fortsetzung Seite 8)



Elke Wiebusch (2. v. rechts) mit Assistentin und Assistenten der Einsegnung und Pastor Hellmich Foto A. Hellmich

In der Tat. Darin sind wir uns einig und deshalb haben Kirchenvorstand und Pfarramt begrüßt und gefördert, dass Du diese Ausbildung machst. Wie bist Du denn erreichbar?

Für die Kontaktaufnahme habe ich in der Kirchengemeinde eine eigene Rufnummer: 0151-23192307

Aber natürlich kann man mich auch dort ansprechen, wo man mich trifft. Die Gespräche führe ich im Regelfall gerne im Gemeindehaus.

Liebe Elke, schön, dass Du dabei bist. Vor allem aber wünsche ich Dir viele Kontakte, die hilfreich werden, und Gottes Segen für Deine Vorhaben.

Zwei Hinweise zum Schluss:

1. Trau Dich!

Reden ist wichtig, vor allem, wenn man „unter Dampf“ steht. Egal, ob man nicht weiterweiß, weil alles so verworren erscheint oder die Kenntnis fehlt, wie es weitergehen könnte, ... oder ob sich schon so viel angestaut hat ... oder ob einfach nur das Bedürfnis da ist, sich mal mitzuteilen. Wollen die anderen es gar nicht hören ... oder können sie es nicht mehr hören?

Wie wäre es, ...

... wenn einfach jemand zuhört, genau anhört, im Gespräch miteinander neue Perspektiven öffnet, weiterführende Hinweise geben kann, berät, auch Stille aushalten kann, mitträgt, ... oder wenn gewünscht: für mich betet und segnet?

Natürlich kann jede/r mit jeder/m reden, aber manchmal ist es sinnvoll, dass jemand besondere Kenntnisse mitbringt. Das ist sowohl bei dieser qualifizierenden Ausbildung als Ehrenamtliche gegeben wie auch beim Beruf des Pastors/ der Pastorin.

Manch einer denkt „Der Pastor hat so viel zu tun. Da hat er für mich keine Zeit ...“ - Das trifft NICHT zu.

Selbst wenn ich viel zu tun habe:

Menschen sind immer wichtiger als Papier oder Sitzungen.

Dennoch: Der Weg zum Pastor kann schwerfallen. Wie wäre es denn mit dem Weg zu unserer ehrenamtlichen Seelsorgerin? Fällt der leichter? Dann trau Dich.

2. Seelsorgegeheimnis

Damit ist mehr gemeint, als nur verschwiegen zu sein. Kirchlich Mitarbeitende, die mit einem Seelsorgeauftrag betraut sind - wie Pastor/in oder Ehrenamtliche - haben damit auch einen juristischen Schutz für das Gespräch.

Wenn zum Beispiel strafrechtlich Relevantes geäußert wird, bleibt ein Seelsorgegespräch vor Gericht ein Geheimnis. Wäre es „nur“ eine Verschwiegenheit, könnte das Gericht eine Aussage erzwingen.

Das gilt ebenso für Elke Wiebusch als Mitarbeiterin, die als ehrenamtliche Seelsorgerin beauftragt ist. Was mit ihr besprochen wird, steht genauso unter dem Seelsorgegeheimnis wie beim Pastor.

Andreas Hellmich

Entlastung für den Förderverein „Aufwind“

Dass wir nach wie vor eine volle Diakonenstelle besetzen können, ist dem Förderverein „Aufwind“ zu verdanken.

Warum „Aufwind“?

Die Weichenstellung geschah vor 15 Jahren. Durch eine Umstrukturierung im Kirchenkreis sollten lediglich 30 % einer vollen Diakonenstelle auf unsere Gemeinde entfallen. Dagegen gab es damals eine gesunde Trotzreaktion. Wenn der Kirchenkreis das Geld nicht mehr bereitstellt: Wäre es nicht gelacht, wenn wir es nicht selbst vor Ort zusammenbringen? Gesagt getan!

Seitdem finanziert der Förderverein 70 % der Diakonenstelle. Allerdings werden die finanziellen Spielräume im Laufe der Zeit immer enger. Auf der einen Seite steigen die Kosten, auf der anderen Seite fehlen immer mehr die Menschen, die großzügig mit ihrer Unterstützung für „Aufwind“ sorgen.

Für „Aufwind“ sorgen

Eine große Hilfe wäre es für „Aufwind“, wenn im Blick bleibt:

Wer etwas für die Jugend tun möchte, kann es ganz einfach tun:

Spenden für „Aufwind“!

Bei Jubiläen, Geburtstagen oder anderen Anlässen hat so manch einer zusammenlegen lassen und für „Aufwind“ in der Jugendarbeit gesorgt. Herzlichen Dank!

Durch eine besondere Zuwendung ist die Kirchengemeinde inzwischen in der Lage, den Förderverein „Aufwind“ zu entlasten. Der Kirchenvorstand hat entschieden, ab 2024 die Diakonenstelle mit 10.000 €/ Jahr zu finanzieren.

Doch es bleibt dabei: Ohne „Aufwind“ fehlt die Auftriebskraft, um die Jugendarbeit dauerhaft am Laufen zu halten. Schön, wenn noch viele andere für „Aufwind“ sorgen.

Andreas Hellmich



Pfarrstellensituation im Kirchenkreis

In den nächsten Monaten wird eine ganze Reihe von Pfarrstellen im Kirchenkreis vakant. Die Kirchengemeinden und der Kirchenkreis sind um eine baldige Wiederbesetzung der Stellen bemüht. Dies dauert aber länger als in früheren Jahren, da auch in dieser Berufsgruppe im Moment starke Jahrgänge vor dem Ruhestand stehen. In den nächsten Monaten werden sich die Pastorinnen und

Pastoren gegenseitig unterstützen müssen. Nicht nur die Gemeinden, die von einer Vakanz betroffen sind, werden zu spüren bekommen, dass Arbeit anders verteilt wird. Mancher Dienst wird nicht durch die gewohnten Personen getan werden können, manche Absprachen werden etwas mühevoller werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis und suchen Sie das Gespräch.

Superintendent Dr. Martin Krarup



15 Jahre!

Bitte merken!

Aufwind feiert!!!

Der Förderverein Aufwind ist in diesem Jahr 15 Jahre alt geworden.

Das ist ein Grund zu feiern.

In Reith bei dem neuen Dorfgemeinschaftshaus wird es am
Sonntag, den 17. September 2023 ein Fest geben.

Beginnen wollen wir mit einem Gottesdienst, der von unserer
Diakonin Alena Tamke mit Pastor Andreas Hellmich gestaltet wird.

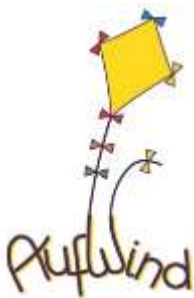
Im Anschluss gibt es Pizza und Butterkuchen aus dem Steinback-
ofen, den der Heimatverein Reith für uns anheizt.

Um das Dorfgemeinschaftshaus gibt es dann verschiedene Spiel-
stationen, die zum Mitmachen einladen, und die Aufwind-
Sparschweine werden auch geleert.

Genaueres wird im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.

Wir freuen uns auf viele Besucher!

das Aufwind-Team



15 Jahre





Open-Air-Konzert

am Donnerstag,

6. Juli 2023

um 19.00 Uhr

Der **Posaunenchor Bargstedt** hat zusammen mit dem **Fisherman's Friends Chor** wieder ein buntes Programm zusammengestellt.

Ab 18.30 Uhr bietet der Förderverein Aufwind Getränke und Bratwurst an.

... Genuss für alle Sinne ...

Herzlich willkommen!



Besuch aus Äthiopien

„Hier Weiße, da Schwarze. Hier westliche Prägung, da afrikanische Kultur. Hier Reiche, da Arme. Hier spricht man deutsch, dort Oromo. Hier Kirchengaustritte, dort Gemeindegründungen. Hier eine Amtskirche, dort eine Laienbewegung. Schwarz-Weiß-Malerei? Unüberwindbare Hürde? Was verbindet uns?“

Mit diesen Worten beginnt der Artikel, der auf unserer Homepage veröffentlicht ist. Er beschreibt die Partnerschaft mit der Kirchengemeinde in Gimbi, einer Stadt im Westen Äthiopiens. Zählte sie 2007 noch 30.000 Einwohner, so waren es 2022 bereits 104.000. Nicht nur die Bevölkerung wächst, sondern auch die Gemeinden wachsen stetig weiter. Die Menschen sind begeistert dabei.



Kes Edosa

Wie alles seinen Anfang nahm

Der Grundstein der Partnerschaft mit Gimbi wurde mit einer Begegnung gelegt. Pastor (=äthiopisch: Kes) Edosa war 1993 auf einem Missionsfest in Bargstedt. Daraus entwickelte



Herr Yohannes Tasisa

sich eine Partnerschaft zwischen den Gemeinden Ahlerstedt, Bargstedt und Gimbi. Aus der Partnerschaft erwuchs ein Waisenhilfsprojekt, das heute 140 Waisen bzw. Halbweisen Bildung, Ausbildung und Start in das Berufsleben ermöglicht.

Alles begann mit einer Begegnung. Die Partnerschaft lebt nach wie vor von Begegnung. So gab es Partnerschaftsreisen nach Äthiopien oder von dort zu uns wie z.B. 2017. Zuletzt verhinderte das Corona-Virus die Besuche. Aufgrund der Unruhen im Land ist es gerade ungünstig, nach Äthiopien zu reisen. Stattdessen kommt eine Delegation aus Gimbi vom 02. bis 15. Juni zu uns.

Wir bekommen Besuch.

Auf den Weg machen sich Kes Edosa Adeba, Herr Yohannes Tasisa, sowie aus dem Kirchenvorstand Frau Hamelmal Markos, Frau Ejigayehu Gurmesa, Herr Lijalem Gurmesa und der Vorsitzende Herr Boka Nesgea.

Wer ihnen begegnet, spürt das Feuer des Glaubens. So hat Kes Edosa bei seinen Besuchen stets mit seiner ansteckenden Art begeistert, egal ob in der KiTa, in der Schule, in persönlichen Begegnungen oder in den Gottesdiensten. Es lohnt sich, Glaube noch einmal ganz anders kennenzulernen in der Begegnung.

Dazu laden wir herzlich ein. In der Zeit vom 02. bis 08. Juni hält sich die Delegation in Ahlerstedt auf, vom 08. bis 15. Juni in Bargstedt.

Gute Gelegenheiten

Neben dem Besuchsprogramm mit unseren Gästen gibt es im Laufe dieser Zeit verschiedene Gelegenheiten, das äthiopische Feuer des Glaubens kennenzulernen:

04.06., 10.30 Uhr:

Halbzeit-Gottesdienst in Ahlerstedt; anschließend gemeinsames Essen und Spiele

07.06., 18.00 Uhr:

Gottesdienst mit Konfis/ Jugendlichen in Ahlerstedt; anschließend Grillen und Chillen

11.06., 10.30 Uhr:

Mytime - Gottesdienst in Bargstedt: „Bridge over troubled water“; anschließend Grillen und Klönen

12.06., 9.00 Uhr Abfahrt in Wohlerst oder 9.30 Uhr Treffpunkt EDEKA-Parkplatz Bremervörde:

Bremervörder See und Welt der Sinne

13.06., 19.00 Uhr:

Abschiedsabend / Gemeindehaus Bargstedt inklusive äthiopischem Essen

Einfach kommen - kennenlernen - **sich anstecken lassen** ... in der Begegnung mit unseren äthiopischen Gästen, die schnell zu Freunden des Herzens werden.

Bei Rückfragen oder für nähere Auskünfte einfach im Pfarramt melden. Wir freuen uns auf die Begegnungen!

Andreas Hellmich



Hamelmal Markos - Boka Nesgea - Lijalem Gurmessa
Ejigayehu Gurmessa

Signet „Offene Kirche“ und „Radwegekirche“

Das Wetter war gut. Die Stimmung war gut. Rundum wurde alles gut am 30. April.

Seitdem wird mit einem Signet gezeigt, was unsere Kirche schon seit langem ist: offen.

Die Kirche steht in der Zeit von Ostern bis Reformationstag täglich von 8.00 - 18.00 Uhr offen.



Komm herein!

Foto A. Hellmich

Die Kirche macht's möglich.

Die einen schauen einfach mal herein, weil sie mit dem Rad oder zu Fuß vorbeikommen. Viele sind erstaunt, ... über die Stühle und ihre Anordnung. „Die Kirche ist so ganz anders.“ höre ich manchmal. Oder die Skulptur des Auferstandenen fasziniert ... oder die neuen Fensterbilder lassen grübeln. Gerne nimmt mal jemand etwas vom Schriftentisch mit oder schreibt einen Gruß oder ein Gebet in das ausliegende Gäste-

buch. Oder soll ein Licht angezündet werden? Vielleicht in Erinnerung an einen Menschen oder als Zeichen für eine Bitte, dass Licht in eine verworrene Lebenssituation kommt?

Unsere Kirche lädt ein, einfach mal hineinzuschauen.

Andere nutzen sie auch sehr bewusst, um an diesem besonderen Ort zur Ruhe zu kommen, zu beten, den Gedanken nachzugehen ... und dann wieder loszugehen: gestärkt und ermutigt.

Dass all das möglich ist, verrät nun das Schild an der Kirche, das über 300 Kirchen in Niedersachsen tragen. Da wir außerdem an einem Radrundweg liegen, der sogenannten „Klosteroute“, tragen wir ebenso das Signet der „Radwegekirche“.



Anbringen des Signet Schildes durch Antje Wachtmann und Pastor Hellmich

Foto: Miriam Fehlbus

Verleihung

Zur Verleihung dieser Signets reiste Pastorin Antje Wachtmann, die Beauftragte für Kirche und Tourismus, die für unseren Bereich zuständig ist, aus Aurich an. Außerdem konnten wir Gunter Gerlach und Bettina Krusche aus Bremen begrüßen. Das Künstlerpaar hat die Skulptur und



Pastorin Antje Wachtmann überreicht Pastor Hellmich ein Gästebuch für die geöffnete Kirche.

Foto Miriam Fehlbus

die beiden Fensterbilder geschaffen, mit dem Glaube * Liebe * Hoffnung vor Augen stehen. Auch das Ehepaar Wesseler wurde willkommen geheißen. Pastor i.R. Wesseler hatte damals mit dem Kirchenvorstand die Neugestaltung des Altarraumes auf den Weg gebracht. Am Ende siegte in einem Künstlerwettbewerb der Entwurf, der jetzt zu sehen ist. Während die Skulptur 2008 installiert wurde, wurden die Fenster zunächst zurückgestellt. Was aufgeschoben war, wurde nun vollendet.

„Wenn die Kirche reden könnte ...“

Unter dieser Überschrift stand der Gottesdienst, in dem die Besonder-

heiten unserer Kirche zur Sprache kamen. Dabei wurden ebenfalls die Fenster, die seit Oktober 2022 neu in der Kirche sind, inhaltlich aufgenommen, gedeutet und in das Gesamtensemble mit der Skulptur eingebettet. Sie wurden damit offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Das Künstlerpaar fühlte sich angesprochen und ausgesprochen wohl bei alledem. „Damit ist es für uns zu einem guten Abschluss gekommen“. So war von beiden zu hören.

Eine offene Kirche:
Schön, wenn sie genutzt wird.

Andreas Hellmich



Das Künstlerehepaar Bettina Krusche und Gunter Gerlach Foto M. Fehlbus

Pilgern vor Ort

Geh hinaus in die Welt. Lass einfach mal deine Gewohnheiten und das Karussell deiner Gedanken zurück und mach dich auf den Weg, Neues zu entdecken.

Die Welt wartet mit ihren Wundern auf uns. Lasst euch einladen auf einen der beiden Pilgerrundwege in unserer Kirchengemeinde!

Impulse

Entlang der Rundwege gibt es vier Impulse zum Nachdenken, Besinnen und Wünsche für den Weg.

Hier könnt Ihr mit euch selbst, mit der Welt und mit dem Ursprung, mit Gott, stärker in Einklang kommen. Nehmt euch Zeit und kommt zur Ruhe!

Wo geht es lang?

Als Wegweiser dienen rote Bänder an den Bäumen.

Kurzer Weg – ca. 2 km
befestigter Untergrund

Startpunkt: Friedhofsparkplatz



Langer Weg – ca. 4 km

Startpunkt: an der alten Badeanstalt/
Sportplatz Auetal (Hollenbecker
Straße)

Wann: noch bis 24.06.2023

Die Impulse hängen jeweils 14 Tage
aus. Wechsel der Impulse ist am
10. Juni.

Wir freuen uns, wenn Ihr euch auf
dieses Abenteuer einlasst.

Bei Fragen oder Rückmeldungen ruft
gerne an bei

Jutta Alpers, Tel. 04164/8791048 oder

Sabine Jung, Tel. 04164/8758206

HINAUS INS WEITE

Der Herr, **dein Gott**, der sich über dich freut
wie eine Mutter über ihr Kind,

reiße dich **aus allem Trübsinn** und führe dich hinaus ins Weite,
dass du **aufatmen** kannst und deinen **Blick schulst**
an seiner schönen Schöpfung.

Gott hat sie dir anvertraut aus lauter **Freude am Leben.**

Freude

REINHARD ELLSEL

- Sommerkirche - DREI Gemeinden - EIN Gottesdienst

In diesem Sommer starten wir mit einem Projekt, das schon im vergangenen Jahr geplant wurde: Sommerkirche.

Gemeinsam ist es schön.

Im Sommer sind viele Menschen unterwegs und entdecken Neues. Warum nicht auch in die Nachbargemeinde aufbrechen und gemeinsam Gottesdienst feiern? Wenn wir gemeinsam Gottesdienste feiern, wird es oft als Bereicherung erlebt. Es gibt ohnehin viele Kontakte hin und her.

Einer Not abhelfen.

Nicht geahnt haben wir bei den Planungen im vergangenen Jahr, dass wir damit eine Not lindern. Fachkräftemangel haben wir in vielen Berufsgruppen, - ebenso bei Pastorinnen und Pastoren. Das erleben wir gerade im Kirchenkreis hautnah. Etliche Pfarrstellen sind nicht besetzt, zum Teil schon lange nicht besetzt. Wir müssen also unsere Kräfte konzentrieren, allemal in der Urlaubszeit.



Wir rücken zusammen.

Umso besser, wenn wir Gottesdienst gemeinsam feiern. Die Gemeinden Ahlerstedt, Bargstedt und Harsefeld bilden miteinander eine Region in

unserem Kirchenkreis (ABH). Wir arbeiten immer mehr zusammen, weil es uns hilft, den alltäglichen Herausforderungen zu begegnen.

In den Sommerferien ist jeweils in EINER Gemeinde Gottesdienst für alle DREI Gemeinden:

Termine, -jeweils 10.00 Uhr-

- 09.07. Ahlerstedt:
Gottesdienst mit Taufen
mit Pastor Beneke
- 16.07. Harsefeld :
Gottesdienst mit Prädikantin
Christa Wittkowski-Stienen
und Prädikant Dieter Stienen
- 23.07. Bargstedt
Gottesdienst
mit Pastorin Kalmbach
- 30.07. Ahlerstedt
Gottesdienst
mit Pastor Hellmich
- 06.08. Harsefeld
Gottesdienst mit Abendmahl
(Saft):
mit Sup. i.R. Hans Hentschel
(der Sonntagsmaler)
- 13.08. Bargstedt
Familiengottesdienst zum
Abschluss der Kindertage
mit Diakonin A. Tamke

GEMEINSAM erleben

... wir die Vielfalt und freuen uns am Segen des Himmels, der im Gottesdienst erlebt werden kann. Herzliche Einladung!

Andreas Hellmich



Herzlich willkommen
in unseren Gottesdiensten!

Wir laden ein
in unsere St. Primus – Kirche.

- | | |
|-----------------------|---|
| 4. Juni
Trinitatis | 10.00 Uhr Festgottesdienst zur Goldenen und
Diamantenen Konfirmation
mit Posaunenchor, Pastor Hellmich |
| 11. Juni | 10.30 Uhr my time - Gottesdienst in der Reihe
„Lebenslieder“: „Bridge over troubled water“ ;
mit my time-Team, Band und der Begeisterung unserer
äthiopischen Gäste aus Gimbi,
die ausgiebig zu Wort kommen. |
| 18. Juni | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pastor Hellmich |
| 25. Juni | 10.00 Uhr Gottesdienst
Pastor Jannasch |
| 2. Juli | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Prädikantin Monika Bürger |
| 9. Juli | 10.00 Uhr Sommerkirche in Ahlerstedt
Gottesdienst mit Taufen; Pastor Beneke |
| 16. Juli | 10.00 Uhr Sommerkirche in Harsefeld
Prädikantin Christa Wittkowski-Stienen und
Prädikant Dieter Stienen |
| 23. Juli | 10.00 Uhr Sommerkirche in Bargstedt
Pastorin Kalmbach |
| 30. Juli | 10.00 Uhr Sommerkirche in Ahlerstedt
Pastor Hellmich

12.00 Uhr Taufgottesdienst in Bargstedt
Pastor Hellmich |

6. August 10.00 Uhr Sommerkirche in Harsefeld
Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Sup. i.R. Hans Hentschel (der Sonntagsmaler)
13. August 10.00 Uhr Sommerkirche in Bargstedt
Familiengottesdienst zum Abschluss der Kindertage
Diakonin Tamke und Team
19. August 9.00 Uhr Einschulungsgottesdienst
Diakonin Alena Tamke
20. August 10.30 Uhr my time - Gottesdienst in der Reihe
„Lebenslieder“: **„Applaus, Applaus“**;
zugleich Mitarbeiter-Dank und **Würdigung „30 Jahre
Gemeindehaus“** mit my time-Team, Band, Fisherman's
Friends Chor; Pastor Hellmich und Diakonin Tamke;
anschließend gemeinsames Essen
27. August 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Prädikantin in Ausbildung Miriam Schäfer/
Pastor Hellmich
3. September 10.00 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis
Pastor Hellmich und Diakonin Tamke
10. September 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Pastor i. R. Weßeler
17. September 10.00 Uhr Taufgottesdienst in der Kirche
Pastor Hellmich
11.00 Uhr Gottesdienst 15 Jahre „Aufwind“
am Backhaus in Reith
Diakonin Alena Tamke und Pastor Hellmich

Weitere Taufmöglichkeiten im Laufe des Jahres

29.10. * 12.11. * 10.12., 14.30 Uhr

Die Taufe sollte frühzeitig im Kirchenbüro angemeldet werden, weil im Grundsatz nicht mehr als drei Taufen pro Gottesdienst sind.

Im Regelfall findet die Taufe zu den genannten Terminen im Gemeindegottesdienst um 10.00 Uhr statt. Sofern besondere Umstände anderes erforderlich machen, gibt es Taufgottesdienste zu den genannten Uhrzeiten.

Herzlich willkommen in den Gruppen und Treffen!

Für Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppen

gefördert durch die EEB Niedersachsen
für Eltern u. Kleinkinder ab 3
Monaten bis 3 J.,
donnerstags 9.30h – 11.00h im GHS,
Naomi Kuznia, Tel. 0163 6353520

Spielgruppe

für Eltern und Kinder von 2 bis 4,5 J.
montags 15.00h bis 17.00h im GHS,
Marina Kunkel, Te. 01515 8578083

7up

für Mädchen u. Jungen v. 7 bis 11 J.
am ersten Donnerstag im Monat,
16.00h – 17.30h im GHS, Diakonin
Alena Tamke, Tel. 01522 4878 564

New Generation NG

Der Jugendkreis für alle ab der 8.
Klasse. Jeden 1. Sonntag 19h- 21h
(mit Essen) und jeden 2. und 4.
Dienstag im Monat 19.00h - 20.30h
Diakonin Alena Tamke,
Tel. 0152 2487 8564

Kindergottesdienst *sturmfrei*

für Kinder von 5 bis 12 Jahren mit
besonderer Terminankündigung!

Für Erwachsene

Offener Gesprächskreis

um 19.30h, im GHS, Termine zur Zeit
in Planung
Elke Wiebusch, Tel. 0151-23192307
E-Mail: bredenbeck04@aol.com

Für Erwachsene

Frauenstunde

für Issendorf, im DGH
mit besonderer Terminankündigung
Infos im Kirchenbüro Tel. 04164/
2327

Seniorenkreise

in Oersdorf im DGH
am 1. Dienstag im Monat, 14.30Uhr
Martina Müller, Tel. 04166/ 586

in Reith im DGH

am 1. Donnerstag im Monat,
14.30Uhr, Anita Tomforde
Tel. 04762/ 1072

zu Gast im Gemeindehaus

DRK Seniorenkreis Bargstedt
am 1. Mittwoch im Monat
Brigitte Zobel, Tel. 04164/ 3383

Bitte erkundigen Sie sich beim
jeweiligen Seniorenkreis, wie die
derzeitige Praxis ist!

Partnerschaftskreise

mit *Gimbi/ Äthiopien* gemeinsam
mit der Kirchengemeinde
Ahlerstedt;
Kirchenbüro Tel. 04164/ 2327

mit *Gahlenz/ Sachsen*,
Fam. Sievers Tel. 04166/7885

Musik

Fisherman's Friends Chor

mittwochs 19.45h im GHS,
Hanna Fitschen Tel. 04164/ 3156

Bargstedter Worship Band

Proben-Termine in Absprache
Hanna Fitschen, Tel. 04164/ 3156

Posaunenchor

donnerstags 20.00h im GHS
Tina Peters, Tel. 04164/ 811484

GHS = Gemeindehaus An der Kirche 6

DGH= Dorfgemeinschaftshaus

Gemeinde aktiv gestalten

Besuchsdienst

Ilse Spangenberg,
Tel. 04164/ 8769560

my time Vorbereitungsteam

Elke Wiebusch, Tel. 0151-23192307
E-Mail: breddenbeck04@aol.com

St. Primus Stiftung Bargstedt

Roland Koopmann,
Tel. 04164/ 811396

Förderverein Aufwind

Bernd Müller, Tel. 04164/ 2248
E-Mail: aufwind@gmx.de

Aktuelle Online-Angebote finden Sie auf www.kirche-bargstedt.de

Konfirmanden-Anmeldung

Nach den Sommerferien startet der neue Jahrgang mit dem Vorkonfirmandenunterricht.

Wer 2025 konfirmiert werden möchte, startet nach den Sommerferien in diesem Jahr mit dem Vorkonfirmandenunterricht.

Unsere Diakonin Alena Tamke gestaltet dieses erste Jahr gemeinsam mit Jugendmitarbeitenden, bevor dann in der zweiten Runde der Pastor mit einem Team aus Ehrenamtlichen am Start ist. Es wird eine spannende Zeit.

Die Anmeldung sollte vom 15. Mai - 15. Juni erfolgen.

Dieses ist online möglich über die Homepage www.kirche-bargstedt.de oder über das Kirchenbüro. Vor den Sommerferien werden die Termine für das erste Jahr bekanntgegeben.

Zum Vormerken

Alle „Neuen“ werden im Gottesdienst am 03. September um 10.00 Uhr begrüßt. Dieser Termin sollte schon einmal notiert sein.

Andreas Hellmich



Crossover Jugendgottesdienst

Herzliche Einladung!

Am 30. Juni feiern wir unseren nächsten regionalen Crossover Jugendgottesdienst.

Wir treffen uns in Harsefeld im Gemeindehaus (Marktstraße 7). Ab 18.30 Uhr stehen die Türen offen. Um 19 Uhr starten wir mit einem gemeinsamen Abendessen (Mitbringbuffet – bitte bringe eine Kleinigkeit zu Essen mit). Im Anschluss entdecken wir zusammen die Bibel, singen, spielen und schnacken.

Die nächsten Crossover Termine:

30.06. – Gemeindehaus Harsefeld

25.08. – Gemeindehaus Bargstedt

06.10. – Gemeindehaus Ahlerstedt

Jeweils von 19.00 bis 22.00 Uhr und mit Mitbringbuffet. Ab 18.30 Uhr Ankommen.

Alena Tamke

NG: Neue Zeiten – Gleicher Ort

Der NG (kurz für New Generation) ist der Treffpunkt für die Jugend unserer Gemeinde. Eine neue Generation, die stark und mutig im Glauben heranwächst, echte Freundschaften lebt und Gemeinschaft genießt.

Wir treffen uns regelmäßig und freuen uns, wenn du vorbeikommst!

Seit April gibt es neue Zeiten:

Jeden 1. Sonntag im Monat von 19.00 bis 21.00 Uhr (mit gemeinsamen Abendessen) und jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 19.00 bis 20.30 Uhr (mit Thema, Spiel und Spaß...).

Infos und den Link zu unserer Gruppe bekommst du bei Diakonin Alena (01522-48 78 564). Für alle ab der 8. Klasse.

Es freut sich auf dich,

dein NG-Trupp :-)



KOMM VORBEI! ES GEHT WIEDER LOS!

7UP KINDERSTUNDE KIDS

MONATLICH DONNERSTAGS...

... treffen wir uns zum Spielen, Singen und Geschichten hören. Alle Kids ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen. Keine Anmeldung erforderlich.

Wo? Im Saal im Gemeindehaus

Wann? 16.00-17.30 Uhr

Termine? 8. Juni - 7. September

Bitte eine Notfallnummer mitgeben!

**Kontakt: Diakonin Alena Tamke
alena.tamke@ej-buxtehude.de**

Domino - Day Rückblick Kinderaktion

In den Osterferien war es wieder soweit! Unser zweiter Domino-Day stand ins Haus. Wir haben über 700 Dominosteine verbaut zu langen Strecken, schiefen und hohen Türmen, Bananen, Häusern, Erdbeeren, Orangen und vielen anderen verrückten Formen.



Rätsel der Geschichte,
Bilder von A. Tamke

Zu Beginn des Nachmittags haben wir die Geschichte von Eutychus gehört aus der Apostelgeschichte, der dem Apostel Paulus zuhörte und irgendwann so schläfrig wurde, dass er aus dem Fenster im dritten Stock gefallen war. Doch durch Paulus hat Gott ein großes Wunder vollbracht, sodass Eutychus am Ende heil nach Hause kam und die ganzen Umherstehenden in Jubel ausbrechen ließ.

Danach war der Domino-Day eröffnet und wir haben den ganzen Saal mit bunten Bauwerken gefüllt bis unsere Zeit zu Ende ging.



Ein Turm entsteht und das Ergebnis



Es grüßt euch das *Domino-Day Team*

Schon Pläne für den Sommer? Sommerfreizeiten für Jugendliche

Für alle Jugendlichen, die ihren Sommer noch nicht komplett geplant haben, hat die Evangelische Jugend im Kirchenkreis Buxtehude drei geniale Angebote, um rauszukommen auf die Insel ans Meer oder rein ins Abenteuer mit dem Zug quer durch Deutschland. Aber vielleicht ist auch eine Zelt-WG auf Zeit genau das Richtige?

Alle Angebote im Überblick:

09.07.-13.07. – Abenteuerfreizeit mit dem Zug durch Deutschland

17.07.-21.07. – Freizeit auf der Insel Spiekeroog

10.08.-13.08. – Zelt-WG



Mehr Infos gibt es unter: www.ej-buxtehude.de/Sommerfreizeiten

MINA & Freunde



Aus dem Dunkeln ins Licht

Dieses Motto der Osternacht könnte genauso auch den Weg aus der Karwoche bis zum Osterfest beschreiben.



In der Karwoche hatten wir Abende der Stille, in denen wir auf einen Teil der Passionsgeschichte gehört und Impulse aufgenommen haben, Stille hatten oder Wegstationen aufsuchen konnten.

Hammer und Nagel

Eine dieser Stationen bildete das Kreuz. Auf einer roten Stoffbahn lag es am Boden, Hammer und Nägel daneben. Zettel und Stift lagen bereit. Was mich belastet, konnte



ich aufschreiben, in einen Briefumschlag stecken und verkleben ... und dann auf das Kreuz nageln. Symbolisch wird deutlich: Dafür ist Jesus gekommen. Er nimmt unsere Last auf sich.

Einige mussten sich schon überwinden, Hammer und Nagel zur Hand zu nehmen. Es war auch eigenartig, den Hall des Hämmerns zu hören.

Nur noch Asche ...

Am Karfreitag stand das Kreuz mit den angenagelten Briefen vorne im Altarraum. Am Ostermorgen war es verwandelt. Nicht mehr der rote Stoff, sondern ein weißes Tuch umhüllte das Kreuz wie eine Sieges-Stola. Keine Briefe mehr angenagelt. Stattdessen ein Eimer mit Asche vor dem Kreuz.

Symbolisch wird deutlich: Das tat Jesus für Dich. Was Dich belastet, nimmt er auf sich. Schuld wird ausgelöscht. Aufatmen zum Leben ... im Licht des Ostermorgens.

Das haben wir fröhlich gefeiert in den Ostergottesdiensten. Angefangen mit der Osternacht und dem anschließenden Osterfrühstück bis hin zum Pilgertag am Ostermontag, der mit den kräftigen Klängen des Posaunenchores untermalt war. Jesus ist auferstanden. Der Tod hat keine Hände mehr. Jesus ist nahe, - heute. Lebendige Hoffnung! Davon leben wir als Menschen des Glaubens.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen beigetragen haben, sei es beim Frühstück oder bei den Gottesdiensten!

Andreas Hellmich

Sie haben die Wahl! Kirchenvorstandswahl 2024

Große Dinge werfen ihre Schatten voraus. Im nächsten Jahr wird der Kirchenvorstand neu gewählt.

Kirchenvorstand?

So wie ein Verein vom Vorstand geleitet wird, so die Kirchengemeinde vom Kirchenvorstand. Gemeinsam mit dem Pfarramt leitet er die Geschichte der Kirchengemeinde.

Wie soll das kirchliche Leben bei uns aussehen? Welche Akzente wollen wir setzen? Was soll oder muss sich ändern? Wie werden wir als Kirche wahrgenommen und wie möchten wir in unsere Umgebung hineinwirken mit dem, was uns als Gemeinde ausmacht? Wie sagen und leben wir, was Glauben ausmacht? Fragen, die den Kirchenvorstand immer wieder beschäftigen.

Die Verwaltung geschieht durch den Vorsitz im Zusammenwirken mit dem Kirchenamt. Verantwortlich zeichnet der Kirchenvorstand. Die Grundlinien werden dort entschieden. Er ist also verantwortlich zum Beispiel für das Personal, für die Ehrenamtlichen, für Baumaßnahmen oder den Finanzhaushalt. Manches geschieht in der großen Runde, anderes in Ausschüssen oder als Beauftragung.

So kann sich jede und jeder mit seinen Stärken und Interessen einbringen, je nachdem, was die eigenen Möglichkeiten zulassen. Gemeinsam ist der Kirchenvorstand ein starkes Team.

Das gilt auch für die Begleitung in den Gottesdiensten.



Wann wird gewählt?

Wahltag ist der 10. März 2024. Die Landessynode hat für diese Wahl einige Neuerungen beschlossen. Sie sollen den Kirchengemeinden Arbeit abnehmen und ebenso den Wählenden die Wahl erleichtern sowie jungen Leuten mehr Mitwirkung ermöglichen.

Was ist neu?

Einige der Neuerungen sind:

* Briefwahl

Jede/r Wahlberechtigte erhält im Februar 2024 Post mit Briefwahlunterlagen. Sie müssen also nicht beantragt werden, sondern sie kommen automatisch ins Haus.

Per Briefwahl kann bis zum 10. März gewählt werden. Egal auf welchem Wege: Hauptsache, die Briefwahlunterlagen liegen am 10. März um 18.00 Uhr vor.

Der Kirchenvorstand hat entschieden, dass es KEINE Urnenwahl geben wird.

(Fortsetzung S. 28)

* Ergänzend: online-Wahl

Noch einfacher geht es als online-Wahl. Wer das Internet nutzen möchte, kann es mit den erhaltenen Unterlagen. Mit Hilfe des zugesandten Codes kann dann abgestimmt werden. Die online-Wahl endet am 03. März um 24.00 Uhr. Danach wird das Wählerverzeichnis mit den Stimmabgabevermerken der Kirchengemeinde zugesandt.

* Stimmen kumulieren

Von Kommunalwahlen kennen wir bereits, dass ein Kandidat/ eine Kandidatin mehrere Stimmen erhalten kann. Das wird jetzt auch bei der Kirchenvorstandswahl möglich sein: Bis zu drei Stimmen können bei einer Person gesetzt werden.

* Kandidieren ...

... ist möglich, wenn die Person zum Beginn der Amtszeit mindestens 16

Jahre alt ist, am Wahltag der Kirchengemeinde mindestens fünf Monate angehört.

* Wählen ...

... ist möglich ab 14 Jahren, wenn man mindestens drei Monate Gemeindeglied ist. Daran hat sich nichts geändert.

* Mindestens ein/e Jugendliche/r unter 27 Jahre ...

... soll dem nächsten Kirchenvorstand angehören. Darauf soll der Kirchenvorstand hinwirken.

Nach wie vor wird der Kirchenvorstand auf zweifache Weise gebildet. Die Wahl wird ergänzt durch Berufungen.

Wie viele Mitglieder gewählt werden, legt der Kirchenvorstand vor der Wahl fest. Ob Berufungen ausgesprochen werden und wie viele Berufungen ausgesprochen werden



Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde und **betet** für die,
die euch verfolgen, damit ihr **Kinder**
eures Vaters im **Himmel** werdet.

MATTHÄUS 5,44-45

Monatsspruch JULI 2023

sollen, bestimmen die neu Gewählten mit dem bisherigen Kirchenvorstand nach der Wahl.

Näheres zur Wahl wird in der nächsten Ausgabe beschrieben.

Wer stellt sich der Wahl?

Diese Frage ist offen

bis zum 10. Oktober.

Warum nicht?

- * Sie haben eine positive Grundeinstellung zu Glauben und Gemeinde?
- * Sie haben Spaß daran, etwas zu gestalten?
- * Sie möchten sich für andere einsetzen?
- * Teamarbeit ist Ihnen wichtig?
- * Sie haben keine Angst vor Verantwortung?
- * Sie möchten mit Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen etwas Sinnvolles tun?

Dann könnte der Kirchenvorstand reizvoll sein. Die Amtszeit dauert **sechs Jahre, aber ... wer merkt, dass es doch nichts ist oder nicht geht, kann jederzeit vorher aufhören.** Es ist ja ein Ehrenamt. Außerdem kann man sich sogar von vorneherein erst mal nur für drei Jahre wählen lassen. Verlängern ist dann möglich.

Es macht Spaß zusammen.

Offen und ehrlich, gemeinsam und herzlich sind wir ein starkes Team, in dem sich jede/r so einbringt, wie es die eigenen Möglichkeiten zulassen.

So haben wir es bisher miteinander gelebt. Es hat Spaß gemacht miteinander, auch wenn wir so manchen Brocken abzarbeiten hatten. Nun mischt sich die Runde wieder neu. Wer ist dabei?

Kirche lebt unter anderem durch MITMACHEN.

Wie geht es dann?

Jedes Gemeindeglied kann sein Interesse anmelden oder Kandidaten-vorschläge beim Kirchenvorstand einreichen.

Es ist NICHT mehr nötig, für eine Kandidatur zehn Unterschriften von Unterstützenden zu sammeln. Der Vorschlag reicht, so dass daraufhin jemand aus dem Kirchenvorstand den Kontakt sucht. Wenn die Bereitschaft zur Kandidatur vorliegt und nichts anderes dagegenspricht, steht damit die Person zur Wahl.

Eine gute Idee?

Wäre es etwas für Sie? Oder haben Sie jemanden im Blick? Sprechen Sie doch einfach mit Mitgliedern des Kirchenvorstandes oder mit mir. Wir sind ganz Ohr.

Bis zum 10. Oktober ist es möglich, die Kandidatur anzumelden.

Andreas Hellmich

Ansprechpartner in unserer Gemeinde

Besuchsdienst
Ilse Spangenberg
04164/ 8769560

Diakonie Soziallotse
Herr Wilkens, über das Kirchenbüro
04164/ 2327

Förderverein „Aufwind“

Bernd Müller, 1. Vors.
Tel. 04164/ 2248
aufwind@gmx.de

Gemeindehaus/ Technik
Hans-Hermann Ahrens
Tel. 04164/ 875 85 88

Hospiz Gruppe Harsefeld
Gaby Fohrmann
Tel. 04164/ 6688
Rüdiger Meybohm
Tel. 04164/2620

Kinder und Jugend
Diakonin Alena Tamke
Tel. 015224878564
alena.tamke@ej-buxtehude.de

Kirchkaffee
Karin Holtkötter
Tel. 04164/ 8525

St. Primus-Stiftung
Roland Koopmann
Tel. 04164/ 811396

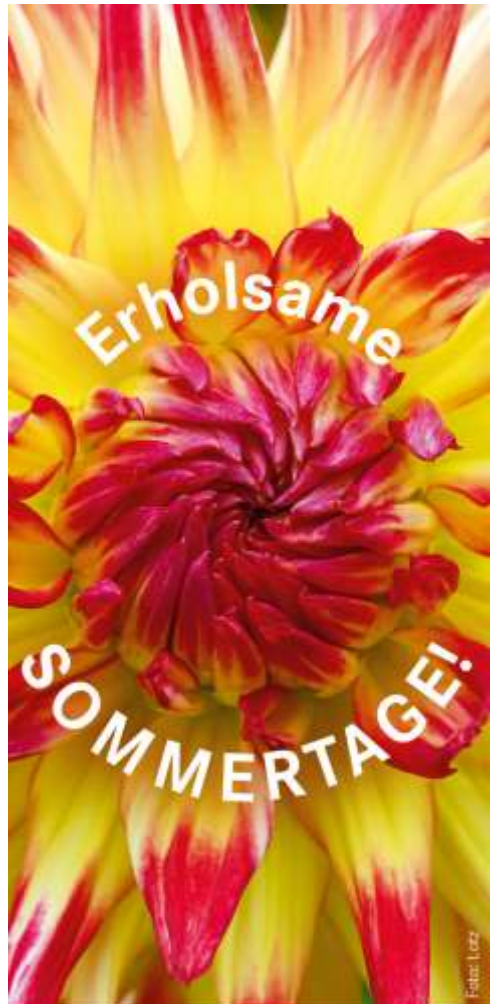
Telefonseelsorge
0800 1110111

Terminabsprachen
Kirchenbüro
Tel. 04164/ 2327
KG.Bargstedt@evlka.de

Tschernobyl-FerienAktion
Reinhard und Elke Meyer
Tel. 04164/ 5568

Waisenhilfe Gimbi
Kathleen Wohlers
Tel. 04164/ 5868

Welt-Laden
Margret Bader
Tel. 04164/ 8599618



Pastor Vorsitzender des Kirchenvorstands	Andreas Hellmich An der Kirche 10, Bargstedt	Tel. 04164/ 2327 E-Mail: andreas.hellmich@evlka.de
Diakonin	Alena Tamke An der Kirche 12, Bargstedt	Tel. 0152 248 78564 E-Mail: alena.tamke@ej-buxtehude.de
Kirchenbüro Öffnungszeiten	Birgit Lukas An der Kirche 10, Bargstedt dienstags von 10.00h bis 12.00h und von 16.30h bis 18.00h donnerstags von 10.00h bis 12.00h	Tel. 04164/ 2327 Fax 04164 / 812 909 E-Mail: KG.Bargstedt@evlka.de
Kirchenvorstand	Elke Wiebusch, Reith (stellv. Vors.)	Tel. 0151 23192307
	Frank Neuber, Bargstedt	Tel. 04164/ 85 92 55
	Wilfried Spangenberg, Bargstedt	Tel. 04164/ 87 695 60
	Annegret Höft, Brest	Tel. 04762/ 8542
	Mathias Fitschen, Hollenbeck	Tel. 04164/ 3156
	Volker Holtkötter, Hollenbeck	Tel. 04164/ 8525
	Inge Viets, Issendorf	Tel. 04163/ 3868
	Klaus Ehlers, Kakerbeck	Tel. 04166/ 7568
	Stephan Löhden, Oersdorf	Tel. 04166/ 84 44 84
	Hans-Jürgen Tobaben, Wohlerst	Tel. 04166/ 8100
Küsterteam	Klaus Ehlers Sabine Jung	Tel. 04166/ 7568 Tel. 04164/ 8758206
KiTa Fuchsbau Oersdorf	Leitung Petra Fuß	Tel. 04166/ 7394 KiTa-fuchsbau@gmx.de
Sozialstation Harsefeld		Tel. 04164/ 887108

www.kirche-bargstedt.de

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. St. Primus Kirchengemeinde Bargstedt (V.i.S.d.P.) Redaktion: Andreas Hellmich, Susanne Lemmerhirt, Birgit Lukas
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Oesingen. Grafiken: Gemeindebrief-evangelisch.de
Redaktionsschluss für die Ausgabe September-Oktober-November : 05.08.2023

Bankverbindungen:

Kirchenamt Stade: Volksbank Geest eG IBAN DE32 2006 9782 0030 2422 00
Verwendungszweck: 6242.13110 + Verwendungszweck

Stiftungskonto: Volksbank Geest: IBAN DE54 2006 9782 0086 6636 00
Kreissparkasse Stade: IBAN DE85 2415 1116 0000 2050 21

Förderverein „Aufwind“ Kreissparkasse Stade IBAN DE49 2415 1116 0000 2090 64
Volksbank Geest eG IBAN DE85 2006 9782 0087 2270 00

Waisenhilfe Gimbi: Volksbank Geest eG IBAN DE94 2006 9782 0088 1236 03



KINDERTAGE

in Bargstedt

FÜR KIDS
VON
5-12 JAHREN

KINDERTAGE 2023

08.-11. August

jeweils von 9-12 Uhr

FREUNDE
FÜRS LEBEN



An 4 spannenden Vormittagen tauchen wir zusammen ab in die Geschichte von Jonatan und David, spielen, singen und werden kreativ. Sei dabei und melde dich JETZT an!

Anmeldung und Infos unter:
www.kirche-bargstedt.de

Kontakt: Diakonin Alena Tamke
Mail: alena.tamke@ej-buxtehude.de
Tel: | 01522-48 78 564

